

**Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Dittes (PDS)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Innenministeriums**

**Aktionen von Rechtsextremisten anlässlich des Todestags des Hitler-Stellvertreters Rudolf Heß (I)**

Die **Kleine Anfrage 754** vom 9. September 1997 hat folgenden Wortlaut:

Die Osterländer Volkszeitung vom 18. August 1997 hat in ihrem Beitrag "94 rechte Heß-Verehrer in Thüringen festgenommen" darüber berichtet, daß am Wochenende des 16./17. August 1997 in Thüringen 94 Personen im Zusammenhang mit geplanten rechten Aktivitäten festgenommen worden sind.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche rechtsextremistischen Aktivitäten (Demonstrationen, Kundgebungen, Transparent- oder Flugblattaktionen u.ä.) haben am besagten Wochenende bzw. in den über rechte Infotelefone angekündigten "Aktionswochen" vom 9. bis zum 23. August in Thüringen stattgefunden bzw. sind direkt von der Polizei unterbunden worden (bitte nach Datum, Ort, Personenzahl, Aktivität und ggf. durchführender Organisation aufschlüsseln)?
2. Welche rechtsextremistischen Organisationen und Aktivisten aus Thüringen haben sich nach Erkenntnissen der Landesregierung an der Vorbereitung und Durchführung der Heß-Aktivitäten auf Bundes- bzw. auf Landesebene beteiligt?
3. Gehörten die 94 in Thüringen festgenommenen Personen rechtsextremen Organisationen oder Parteien an, und wenn ja, welchen?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Oktober 1997 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Bereits im Vorfeld haben die zuständigen Stellen angemeldete Veranstaltungen im Zusammenhang mit den sogenannten "Aktionswochen" anlässlich des Todestags von Rudolf Heß in Thüringen - ein Autokorso von Heiligenstadt nach Erfurt sowie von Rudolstadt nach Erfurt jeweils am 8. September 1997, eine Kranzniederlegung in Teistungen am 15. August 1997 sowie Versammlungen in Erfurt, Heiligenstadt, Sondershausen und Nordhausen am 16. August 1997 - verboten.

Zur Durchsetzung des Verbots wurden umfassende polizeiliche Maßnahmen, u. a. die Einrichtung von Kontrollstellen, durchgeführt. An Kontrollstellen in Teistungen und Arenshausen sowie darüber hinaus in Sonneberg, Neuhaus, Jena, Erfurt und Altenburg wurden von der Polizei am 15., 16. und 17. August 1997 insgesamt 92 Personen in Unterbindungs-

gewahrsam genommen, von denen rechtsextremistische Aktivitäten zu erwarten waren. Unter diesen festgenommenen Personen befanden sich Mitglieder des "Thüringer Heimatschutzes". Weitere Festnahmen durch die Polizei im genannten Zeitraum hatten keinen Bezug zu den sogenannten "Aktionswochen".

Des Weiteren konnte die Polizei auf dem Markt in Gößnitz, auf dem Parkplatz der Diskothek "Pegasus" in Lucka, in einem Park in Gera sowie an der Autobahn bei Eisenach rechtsextremistische Straftaten feststellen und diese unterbinden. Die erforderlichen Strafverfolgungsmaßnahmen hierzu wurden eingeleitet.

Über den gesamten Zeitraum der "Aktionswochen" hat die Polizei in Sonneberg, Neuhaus, Saalfeld, Rudolstadt und Pößneck Anzeigen wegen Sachbeschädigung gegen Unbekannt sowie wegen des Anbringens von Plakaten mit rechtsextremistischem Inhalt aufgenommen. Die Ermittlungen hierzu dauern noch an.

Zu 2.:

Zunächst verweise ich auf die Antwort zu Frage 1.

Die Landesregierung hat Erkenntnisse, daß sich von den rechtsextremistischen Organisationen und Aktivisten aus Thüringen folgende an den Vorbereitungen und der Durchführung von sogenannten Heß-Aktivitäten beteiligten:

- Anti-Antifa Ostthüringen,
- Thüringer Heimatschutz,
- Arbeitskreis Rudolf Heß,
- Deutsch Nationale Partei.

Zu 3.:

Zunächst verweise ich auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Die Landesregierung hat keine Erkenntnisse, daß sich unter den festgenommenen Personen außer den Mitgliedern des "Thüringer Heimatschutzes" auch Angehörige weiterer rechtsextremistischer Organisationen oder Parteien befanden.

Dr. Dewes  
Minister